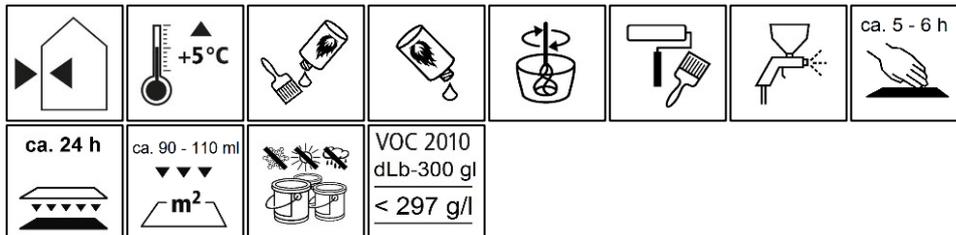


Atrol

Anwendungsbereich

Außen und innen. Anstrich für Nadel- oder Laubholzbauteile, wie Türen, Fenster und Holzelemente. Eintopfsystem



Art des Werkstoffes	Hochwertiger, ventilierender Weißlack auf Kunstharzbasis
Farbton	Weiß
Glanzgrad	Seidenglänzend
Bindemittelbasis	Alkydharz, langölig
Spez. Gewicht	Ca. 1,3 +/- 0,1 g/cm ³
Eigenschaften	Hoch wasserdampfdiffusionsfähig, gute Wetterbeständigkeit, leichte Verarbeitung, füllend, idealer Verlauf. Eintopfsystem als Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung
Geeignete Abtönpaste	Handelsübliche Abtönfarbe für Lacke, max. 5 % und tönbar über ZERO MIX
Trockenzeit	Bei + 23 °C Luft- und Untergrundtemperatur und ca. 50 % relativer Luftfeuchte nach 5 - 6 Stunden staubtrocken und nach 24 Stunden überstreichbar. Höhere Luftfeuchtigkeit und/oder niedrigere Temperaturen verlängern die Trockenzeiten.
Verarbeitungsart	Streichen, rollen, spritzen
Spritzauftrag	<u>Airless + Aircoat</u> Düsengröße Inch: 0,009 - 0,011 Düsengröße mm: 0,23 - 0,28 Spritzwinkel: 40 - 80° Spritzdruck bar: ca. 160 Verdünnung: ca. 5 - 10 % Kreuzgänge: 1
Verarbeitungstemperatur	Mind. + 5 °C für Luft und Untergrund
Materialverbrauch	Ca. 90 - 110 ml/m ² , je Anstrich

Schichtstärke	Ca. 30 - 40 μ Trockenschichtstärke, je Anstich
Lagerung	Kühl und trocken. Anbruchgebinde gut verschließen. Entzündlich!
Reinigung der Werkzeuge	ZERO Tool Cleaner oder sofort nach Gebrauch mit Terpentinersatz
Verpackung	375 ml, 750 ml, 2,5 l, 10 l
Systemaufbau	Besonders zu beachten: VOB, Teil C, DIN 18363
Untergrundvorbereitung	Der Untergrund muss trocken, sauber und tragfähig sein. Nicht tragfähigen Altanstrich restlos entfernen. Intakte Altanstriche anlaugen und matt schleifen. Schadhafes Holz auswechseln. Neues Nadelholz und rohe Holzstellen im Außenbereich mit ZERO Dekosan Imprägnier-Lasur HS imprägnieren. Ast- und Keinstellen entharzen und isolieren. Öl- und harzhaltige Hölzer mit Nitroverdünnung auswaschen, falls erforderlich mit Kunstharzspachtel beispachteln. Im Außenbereich nur fleckspachteln mit für außen geeigneter Spachtelmasse.
EU-Grenzwerte für den VOC-Gehalt	Kategorie: dLb-300 g/l (2010), dieses Produkt enthält \leq 297 g/l VOC
Anmerkungen	<p>In schwierigen Fällen Beratung einholen. EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!</p> <p>Bei Holzuntergründen das BFS-Merkblatt Nr. 18 beachten.</p> <p>Pulverbeschichtungen, Coil Coating-Beschichtungen und ähnliche kritische Untergründe mit ZERO PUR-Haftgrund grundieren.</p> <p>Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden, wie z.B. Haftstörungen, Blasenbildungen und Rissen, in der nachfolgenden Beschichtung führen.</p> <p>Bei der Verwendung von schwach deckenden Farbtönen, wie rot, orange, gelb usw., empfehlen wir eine Grundbeschichtung im abgestimmten, vollabdeckenden Farbton. Darüber hinaus können über den Regelaufbau zusätzliche Anstriche erforderlich sein.</p> <p>Bei intensiven und dunklen Farbtönen kann an der Beschichtungsoberfläche ein Temporär-Pigmentabrieb entstehen.</p> <p>Entsprechend dem Stand der Technik reduziert sich der anfängliche Glanz im Zuge der Durchtrocknung erst nach mehreren Tagen.</p> <p>Fehlendes Tageslicht (mangelnde UV-Strahlung), Wärme und chemische Einflüsse, z.B. Ammoniakdampf aus Reinigungsmitteln, Klebe-, Anstrich- oder Dichtstoffen, können bei weißen oder hellen Farbtönen zu einer Vergilbung der Oberfläche führen. Diese ist bei Alkydharzprodukten materialtypisch und stellt keinen Produktmangel dar (siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 26).</p> <p>Bei der Beschichtung mit anstrichverträglichen Dichtstoffen, z.B. Acryl Dichtungsmasse, können aufgrund höherer Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Es kann auch zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Im Einzelfall sind Eigenversuche zur Beurteilung durchzuführen.</p>

Lackierungen nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, z.B. Dichtprofilen und Dichtstoffen, etwa im Fensterbereich, bringen.

Bei niedrigen Temperaturen, höherer Luftfeuchtigkeit und hohen Aufbringmengen verzögert sich die Trocknungszeit.

Bei der Beschichtung maßhaltiger Bauteile muss die Innenseite genauso dampfdicht wie die Beschichtung auf der Außenseite sein, um das Feuchtigkeitsgleichgewicht im Holz nicht zu stören. Bei Nichtbeachtung kann dies zu Anstrichschäden führen.

Für großflächige Anwendung im Innenbereich, z.B. Decken und Wände, empfehlen wir wegen des materialtypischen Geruchs von Alkydharzlacken den Einsatz von wasserverdünnbaren Lacksystemen, wie z.B. ZERO Aqua Lacke.

Innenflächen von Möbeln und Schränken wegen möglicher Geruchsbelästigung nicht mit lösemittelverdünnbaren Beschichtungsstoffen bearbeiten.

Vorstehende Angaben können nur allgemeine Empfehlungen sein. Die außerhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen und Untergrundbeschaffenheiten schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfall empfehlen wir ausreichende Eigenversuche an Ort und Stelle durchzuführen.